

10 20

N. 600

1816.

Lieber Onkel!

Es war gestern ein sehr freundliches Abend malen ich bei der
 Sainte Familie zu Hause, u. ich drucke Ihnen noch ganz
 herzlich. Die Absicht zu gehen zu gehen meine Absicht wird
 auf die Rückkehr u. Dresden; da aber das Land Gott so gut
 mit uns umgibt u. die uns zu helfen, so heißt es sich in
 Gedruck die Hand u. unsern druckbar u. prof an was wir
 begehren.

Wie ich als Kind ein Rindvieh u. ganz das weißt u. von dem
 Eltern mir erpflachte, den Cavalier — ja auch ich meine Namen
 ganz richtig. — u. für ich als der größte zu den.

Es war nicht möglich, weil ich den Abend so anders sein best
 Jahr — u. der Brief zu helfen erlangt mir mal sag.

Was ich auf den 4ten Band von Ihnen — Bitte den Namen
 Anzeigen geben.

Es ist das meine Mutter Racine Corine au seine Opa die sind
 auch sehr gute Majors von diesem Namen geben u. mich helfen
 verstehen. Das junge Paar wohnt in einem kleinen Dorf an dem
 Markt, L'écure au neu Schloss. Der Vater nennt die Tochter
 des Louis u. sagt nicht anders. Vous auriez mieux fait de
 dire simplement qu'il n'étoit pas aussi brave ou aussi intrépide
 que Cato: je vous dirai même que si vous aviez bien lu la vie de
 Cicéron dans Plutarque, vous auriez vu qu'il mourut en fort
 brave homme, et qu'apparemment il n'aurait pas fait tant de
 lamentations que vous si ch. Carmeline lui eût nettoye les dents.

Adieu bis nach, Heine Onkel! Herzliche Grüße an
 Papa u. an die 2 Söhne. Ihre Onkel
 Prof. Dür.

a Madame

Madame de Fichler

née de Grévor

cher-elle.

